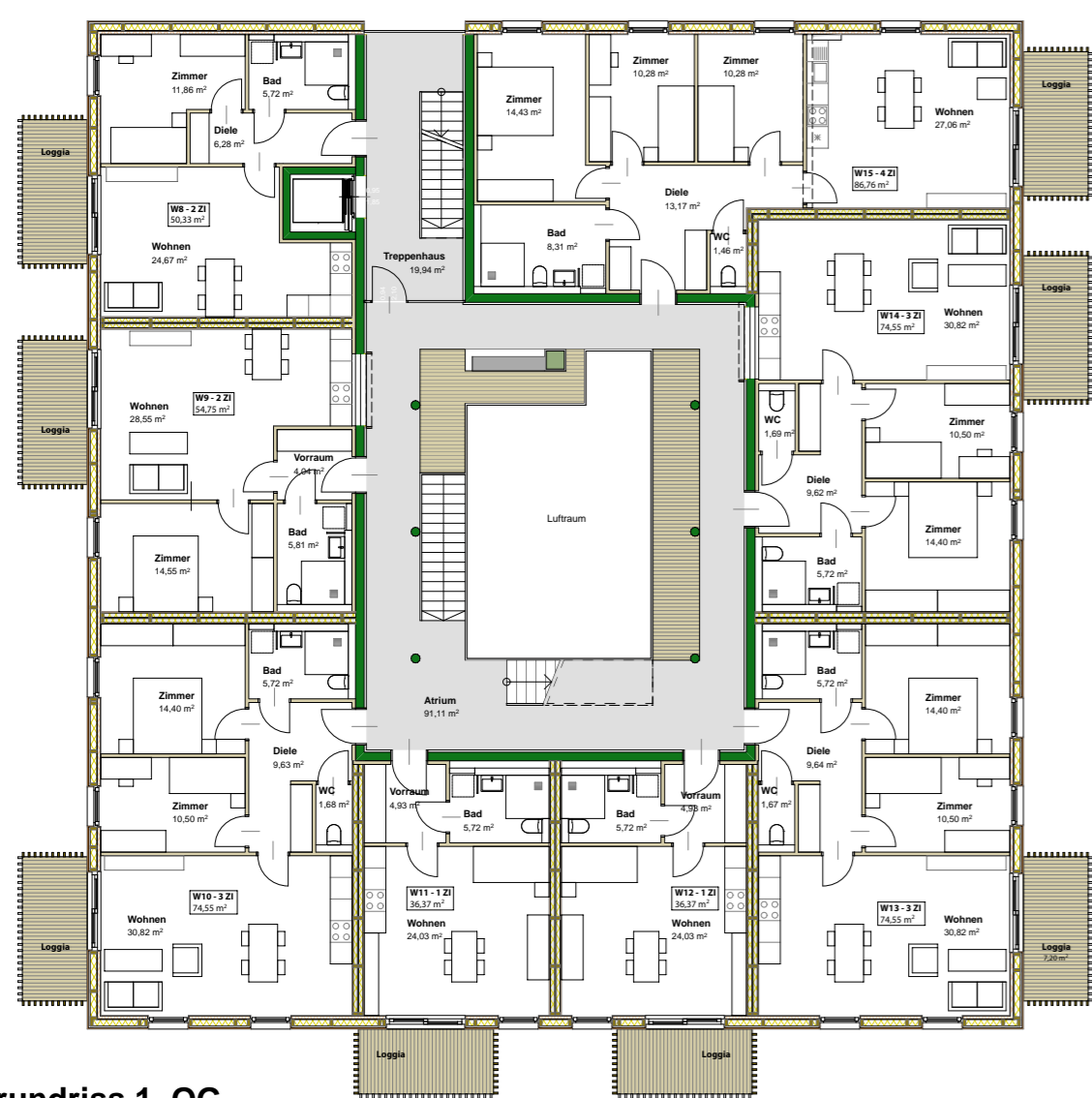
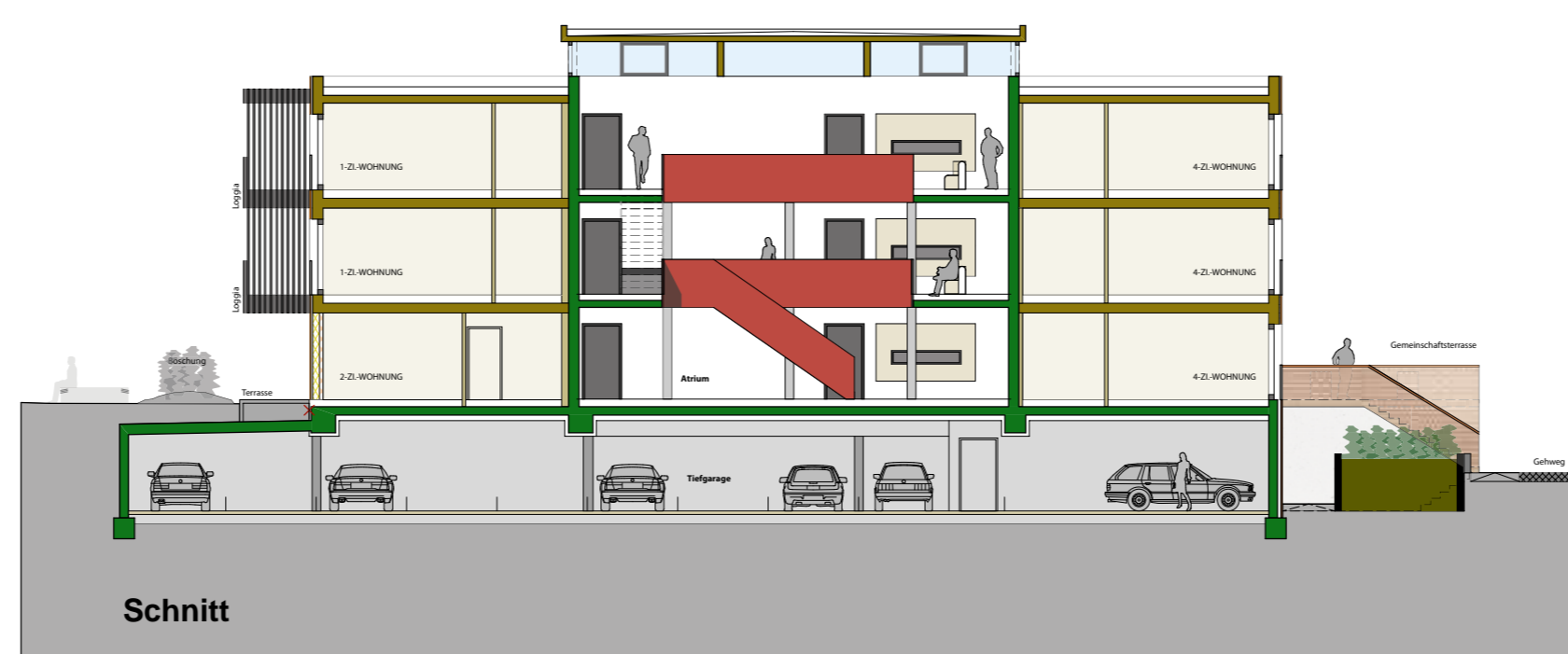


Wohnanlage in Wasserburg



Grundriss 1. OG



Schnitt



Lageplan M 1:500

Die Vorgaben der Bauherrschaft, an der frei-gewordenen Fläche nördlich der bestehenden Seniorenwohnanlage einen sowohl in ökologischer als auch in soziologischer Bauweise nachhaltigen und mit einer Nettomiete von 8 €/m² auch leistbaren Wohnbau zu errichten, waren die idealen Voraussetzungen für dieses Projekt.

Im Zuge des Vorentwurfes wurden mehrere Grundrisstypologien untersucht, wobei sich herausgestellt hat, dass die Atriumvariante sowohl das beste Potential für möglichst viel Wohn- als auch Gemeinschaftsfläche bildet und die quadratische Gebäudeform sehr ökonomische Energiekennzahlen ermöglicht. So wurde die Grundlage für einen Holz-Hybridbau geschaffen.

Um das mit einem umlaufenden Oberlichtband belichtete 3-geschoßige Atrium in Stahlbeton gruppieren sich nun 23 barrierefreie Wohneinheiten unterschiedlicher Größe. Die sich hier befindenden Gemeinschaftsflächen fördern Kommunikation und das Miteinander der Bewohner. Energetisch nutzt das Gebäude die Nähe zum Bestand, Daher reicht für die Abdeckung der Regellast eine Luft-Wärmepumpe. Für die Spitzenlast wird auf das Heizsystem des Seniorenheimes zurückgegriffen

Für die Konstruktion des Holzbaues wurde die Ausführung mit Riegelwänden sowohl für die tragenden Außen- als auch Innenwände gewählt. Die Decken wurden in Brettsperrholz in Sichtqualität ausgeführt. Die Fassadenschalung und die vorgehängten Balkonloggien sind mit unbehandeltem, vertikaler Lattung in Lärche ausgeführt, die natürlich vergrauen darf. Nach vergrauen der Fassade bilden die in unterschiedlichen Farben ausgeführten Markisen ein farbenfrohes Bild.

